

Berlin, den 19. September 2011

● **Kinder und Jugendliche brauchen ganzjährig Aufmerksamkeit  
eaf zum Weltkindertag am 20. September**

„Es ist gut, dass Kinder und Jugendliche an einem Tag besonders im Mittelpunkt stehen, aber gute Bedingungen des Aufwachsens zu schaffen, ist eine Aufgabe für das ganze Jahr“, so Christel Riemann-Hanewinkel, die Präsidentin der eaf. Daran soll der Weltkindertag am 20. September erinnern. Die eaf sieht akuten Handlungsbedarf vor allem in

- dem qualitativen und quantitativen Ausbau von Betreuungsplätzen für die Unter-Dreijährigen. Die Kommunen müssen ihre Anstrengungen beim Ausbau der Plätze verstärken. Die Länder sind aufgefordert, ausreichend Erzieherinnen und Erzieher zu qualifizieren;
- der Umsetzung der UN-Konvention zur inklusiven Bildung: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sollen nicht mehr in Spezialeinrichtungen betreut und unterrichtet werden, sondern gemeinsam mit anderen Kindern spielen und lernen. Dazu ist ein Mentalitätswandel in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen notwendig und die Schaffung von Förder-Voraussetzungen durch die Kultusbehörden der Länder.
- Kinderrechte müssen ins Grundgesetz um die Förderung von Kindern und Jugendlichen wirksam zu verankern! Dazu ist nichts weiter notwendig als der feste Wille von zwei Drittel der Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

*Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.*

● Christel Riemann-Hanewinkel  
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh  
Bundesgeschäftsführerin

Auguststraße 80  
10117 Berlin  
Telefon: 030 | 28 39 54 00  
Telefax: 030 | 28 39 54 50  
info@eaf-bund.de | www.eaf-bund.de